

# Von Zufallen des Gehörß, Nasen vnd Mundis.

## Zu schwärem Gehör.

**S**andere Mittel nicht helfen wollen / ist ein sonderbare Arznei das Decoët von Fransosenholz / wie auch das Pflaster de Vigo, vber die ganze Scheitel gelegt vnd hinter die Ohren. Aber zu mercken / daß wann die Krankheit eraltet / sie ohrheilßam seye / vnd diß auch / so sie 2. Jahr angestanden / wann die Taubheit weder zu / noch abnimbt / oder wann ihnen zu ein Geschwür oder Bewulen / des Gehörß Canall verstecket / wann auch in dem innersten in dem Nervic / so sonderlich zu dem Gehör gehört / ein Apostem entstanden. Iac. Hollerius.

## Für Sausen der Ohren.

**L**Svertreiben das Sausen vnd Gedümmel der Ohren die Wurzeln von Sawbrot / wann sie zerschnitten / in Rosen / Mandlen / vnd Chamillendöl vnd wenig Wein sieden / vnd dann das Del dropffen weiß in die Ohren geschütt / vnd die gekochten Wurzeln warm vber die Ohren gelegt werde. Zu Abendt wann der Kranck schlaffen geht. Aber diß offft zu widerholen / vnd die Wurzel Morgendts hinweg zuthun / die Ohren mit Wein abzuwäschen. Sie wirken auch eben dergleichen / wann sie mit Pfersich / vnd bitter Mandelkern zerstoffen werden / vnd dann in Branntwein gebeist / dieweil der außgetruckte Safft davon wunderbarlich hülfß / wann ein oder 2. Tröpfflin zumal eingeflößt werden. Mathiolus.

### In bösen vnd schweren Ohren Kranck- heiten.

**E**s wurde das Fleisch von einer Rakem gekocht / die Haut davon gezogen mit sampt dem Eingewende / in Honig / in einem neuen Haffen / mit drittentheil Narden / vnd wurde also behaltē / mit welchem bewußt ist / daß schwere Ohren Kranckheiten geheilt worden. Idem.

### Zu verlohrenem Gehör.

**I**n wolerfahrenen Sañt zu verlornem Gehör. Nimb Gebrantenwein 8. Loth / die Wurzel von Sembrodt 1. Loth / Pfersich vnd bitter Mandelkern jeder 4. diß alles zerstoßen in den Gebrantenwein geschütt / vnd sich lassen 3. Tag vnd Nacht / darnach stark außgetruckt / vnd von gefagtem Wasser ein Tropffen zu Abendes / wañ man schlaffen geht / in die Löcher der Ohren gefloßt / vnd mit Baumwollen verstopfft : vnd also continuire ein Tag vmb den andern / in taubem Gehör vnd sausen der Ohren. Man wirdt ein schönen Ausgang vnd Effect ersehen. *Benedictus Victorius.*

### Ein anders.

**T**hu in ein außgehölte Zwibel des Saffis von einem feinsten Thal / des Saffis von Rättig vnd Schnittlauch / also / daß er vollwerdt / kochs in der Eschen / vnd thu desselben decoct ein wenig Laumlecht in die Ohren. Anton. Fumellus.

Sür

## Für verlesenen Gehör.

**W**imb Wolgemuth / Colocinth / Quendelblumen des grösseren / jedes 1. Quintlin / Bisem / Ambra / jedes ein halb Scrupel / Cubeben / Laudani / Mastix / Camaminschen Styrax / jedes ein halb quintlin / Mandell vnd Eitenöl jedes ein halb Pfundt / alles zerstoßen / vnd vnder die Del gemischt / gesotten in zweyfachen Gefäß 10. Stunde / dann zugebraucht gehalten / es hilfft so es eyngegossen wirdt. Alexand. Benedictus.

## Ein anders.

**D**er Schaum von Eschbaum / welcher von grüne Eschine Holz / so in das Feuer gelegt / herauß sich erzeiget / mit gleichem theil Sembrodt / Meerzwibel vnd Kautensaßte erwärmet / hilfft wissentlich zu verlohrenem Gehör / so es in das gesunde Ohr / wann der Kranck zu Beth geht / gegossen wirdt : vnd es ist von nöten / daß der Patient auff das presthaffte Ohr liege : so aber der Mangel des Gehörs an beyden Ohren / sol es in diß gegossen werden / so minder behafft ist / vnd lege er auff das ander. Pet. And. Mathiolus.

## Wieder taub Gehör.

**S**ied Bonen in Wasser / biß sie wol gekocht sind / gieß die Brü davon / vnd leg die gekochten Bonen in ein Schüssel / stell darüber ein Trechter / vnd laß den Dampf in das Ohr gehn / solches thu etlich mal nach einander / es stärckt das Gehör. Camerarij Mathiolus.

M 3

Drey

Drey gewaltige Experiment wider das  
Wethumb/Klingen/Sausen/vnd Taubgheit  
der Ohren.

**I**n fürtreffliche gute Arznei. Nimb ein halb Pfund  
Schweinbrodwurzel/schab sie mit einem Messer vnd zer-  
schneide sie klein/geuß darüber dreyerley Del/ als nemlich  
von Chamillen/Rosen/vñ Bittermandeln/jedes 12. Loht/ seud es  
halb ein/darnach seih es durch ein Tuch von diese Del lasse 4. oder  
6. Tropffen in das Krancke Ohr so du wilt schlaffen gehen. Die  
abgefottene Wurzel aber/leg warm vber das ganze Ohr/verbinds  
wol/das es nicht abfalle/ Früe thu es hinweg/vnnd schweiffe oder  
wäsche das Ohr mit gutem Wein. Diese Arznei gebrauch 10.  
Tag nacheinander/dann sie hülfft gewaltig.

Ein anders.

**I**n ander dergleichen bewährt vn warhafftig Stück zu den  
Ohren. Nimb des Schweinbrods Wurzelu gesäubere  
vnd klein zerschneiden/ 1. Loht. Aqua vita 8. Loht/ 4. Pferz  
singlärn/vnnd so viel bitter Mandeln. Zerstoß die Käru vnd leg  
sie sampt der Wurzelu in das Aqua vita laß sie 3. Tag anein-  
ander darin liegen/darnach truckts durch ein Tüchlin/vnnd behalt  
solch Wasser es ist sehr kräftig. So du wilt schlaffen gehen/ laß  
ein oder zwen Tropfflin warm in das Ohr / stopfs mit Baums  
wol zu. Solches thu etlich Tag nach einander / so empfintestu  
gewisse hülff.

Ein anders.

**M**An mag auch die Wurzel aufschälchen/bitter Man-  
delöl darcin gießen/das Loch zustopffen/vnd vnder der  
heissen Aschen braten/darnach den Safft austrucken/  
vnnd in das Ohr tropffen wie zuvor gemeldet.

Ein

## Ein anders.

**Z**u der Taubsucht ein gut Experiment. Nimb der gepülffte Christwürm eines Gerstenkörnlin schwer / laß in das Krancke Ohr / geuß ein wenig Bittermandelöl darein / verstopffs mit Baumwoll solches thu frue etlich Tag nacheinander / der Leib sol aber zuvor Purgirt seyn.

## Ohren Geschwär vnnnd Enter.

**U**mb 3. Haupt Lauch vnnnd 3. Regenwürm / zerschneides vnd seuds mit einander in Baumöl / solch Del tropff in die Ohren / es stille den Schmerzen / säuberet vnnnd Heilet. Idem.

## Ein anders.

**D**ie Feiste von den Fischen / so Esch genemte / in dem Meyen in ein Glas an die Sonn gestellt / vnd darauß ein Del gemacht / ist nützlich zu den Wunden so sie in die Ohren getropffte würde / nimbt auch hinweg das böse Gehör. Saluianus.

## Zu bösem Gehör vnd anderen Kranckheiten der Ohren.

**Z**ibelenafft mit Honig vermische / vnnnd eingetropffte / stille den Schmerzen / treibe die Enterige Materi auß / töde die Wärm / zeuche alles hinein gestossen Wasser vnd Feuchtigkeit heraus. Ex Marcello Hier. Montuus.

Es wirdt ein Zwibel außgehölt / vnd mit Rümlich Pulver außgefüllt / dann gekocht vnd außgetruckt / dessen Safft nusslich in die Ohren zu bösem Gehör getropffet wirdt. Mathiolus.

Nimb 1. Zwibel / koch sie in der Aschen / frischen Butter 2. Loh / Camillenöl / Rosenöl / jedes 2. Loh / Saffran 1. quint. Mach darauß ein vberschlag. Es stillt den Schmerzen / vnd treibt das Apostem vnd Entzündung zu der Eytterung. Hier. Montuus.

### Sür Nasen Geschwähr / vnd vbel schmecken der Naslöcher / so auch der selben Bläterlin.

**N**ach dem die Feuchtigkeit auß dem Haupte geführt / vnd ein Schreyffhörnlin ohn schlagen an das Genick gesetzt / so nimb / Myrhe / Weyrach / Rosen / Schuffingerkraut / alles zerstoßen / in scharpffem Essig / in ein neuen Hassen / mit einem engen Hals / mit Gips vermacht / gethan / laß in einem heißen Ofen ober Nacht stehen / zerstoß es dann / vnd thu es in die Naslöcher. Ant. Fumanellus.

### Sür Blutfluß der Nasen.

**S**o Blut auß dem rechten Naslöchlin fleußt / so sol man an der rechten Handt den kleinen Finger krümmen / vnd mit gewalt trucken: So auß dem lincken / den lincken. Dann diß sol den Fluß inhalten. Es ist eine gemeine Kunst / vnd bewährt. Anton. Mizaldus.

### Ein anders.

**W**ir haben Löfflin von Agstein / 2. Scrupel schwer / zu Nacht vor dem Schlaß dargereicht / in Wegerichwasser / vnd haben an dem Werk selbst erzeigt / daß ein Arzet durch

durch sein Kunst wunderbarlich sey / vñ daß er vor den Menschen  
billich dafür gehalten werde. Christoph. à Vega. Man rahet  
kalt Wasser auff das Haupte zuschütten / sonderlich vñ vñ  
sehens/ dann die verschrockene Natur allen Fluß zu dem Herzen  
wendet. Leon. iacchinus.

Ein anders.

**W**imb des Menschen Bluts/ der auß der Nasen blutet / 2.  
oder 4. Loth/ brenn dieses auff einem Eysen Bläch vber  
dem Feuer/ vñnd dann klein gepulffert / das Pulffer  
in die Nasen geblasen: Du wirst ein herrliche Arznei vñd Hülf  
erfahren. Bened. Victorius.

Für Nasen Schweissen.

**W**elcher fast blutet auß der Nasen/ der mische Wegerich  
wasser mit so viel scharpffem Essig / nehe Luchlin  
darin vñd schlag sie vñden vmb die Sohlen/ in die Hän-  
de/ auff die rechte Seyten vber die Leber/ es hilfft bald/ des gleichen  
thut es/ so man es vber das Gemächet leget. Mathiolus Ca-  
merarij.

Blut der Nasen zuffüllen.

**W**as gebrante Wasser von Schweinbrodt in die Nasen  
gezogen / fillt das Blut wunderbarlich. Solches thut  
auch folgende Arznei den Saft von Schweinbrodt/  
vñd Wegerich/ jedes gleichviel/ thu darzu ein wenig Weyrauch/  
Aloes vñd Myrrhen / nehe darein Baumwolle / oder ein leinen  
Wichen/ steck in die Nasen/ streich auch diese Arznei auff ein  
ander Luchlin / vñnd bindt vmb die Stirn / es stillt das Blut  
baldt.

N

Zu

## Zu Verstopffung der Nasen.

**Z**u Verstopffung der Naslöcher/der jungen Kinder/ auch für erhärtten zähen Schleim darinn/ sol ein linicini um gemacht werden von Butter vnnnd weiß Gilgenöl/ Georg. Kuffnerus.

## Für Nasenfließen.

**E**n Pulffer gemacht von newem Schwamm in Wasser gewaschen/vnnnd außgetruckt/ in Griechischem Bäch erweicht/ vnnnd dann also naß in ein newen Hasen gethan/ zerbrant vnd zerstoßen. Aat. Fumanellus.

## Daß Blut auß der Nasen zuffüllen.

**E**s wirdt in etlichen Bergen/Northulix vnd Hatzgeroda. ein Geschlecht Blutstein funden/so eine auff gethanen Hirn gleich siehet/ gar schön vnnnd hüpsch. Dessen Form ich mich nicht genugsam verwunderen kan/ dessen Tugendt auch im bluten der Nasen ich erfahren hab. Chr. Encelius.

## Ein anders.

**E**n Karpffenstein zerstoßen/ vnnnd zu Meel gemacht/ sonderlich so er mit Quittenwollen dargereicht wirdt/ sol sonderlich gut seyn/ Crato.

## Ein anders.

**W**egrichsafft 4. Loht. Die Säfft von Deschellkraut/ Wurzel/ Felben/ Sehlblumenbletter / jedes 2. Loht/ Rosenwasser 3. Loht/ das Weiß von 2. Eyren/ Löffelin von

Von gefigelter Erden / gestossen Agstein / jedes I. Quintlin / von diesem allem ein Leinentuchlin vber die Stirn gelegt.

## Nasen Schweissen.

**N**ach hab Löffelin von Agstein / 2. Scrupel schwer / ehe der Kranck sich zu Betz gelegt / yngeben / in Wegerichwasser / vnd es gut befunden / Christoph. à Vega.

Für alle Geschwür in dem Mund /  
Rachen / vnd Hals.

**I**mb Oliuenbletter / oder Laub / zerstoß sie mit spigem Wegerichwasser : Vnd truck den Safft wol heraus. Diesen Safft hab ich allein vnd offti in allen Schäden des Munds gebrauchet / vnd alle zeit bewährt erfunden. Aber so der Schad im Hals / oder Rachen / vnd alt oder faul Fleisch darinn gewachsen / hab ich diese nachfolgende Arzney gebrauchet : Numb des obgenänten Oliuensaffts / Rosenwasser / jedes I. Becher voll / Rosenhonig 2. Loht / Cassia frisch außgezogen I. halbs oder I. Quintl. Gebräuten Alaun 4. Loht / Weinstein I. Quintl. Weissenzucker I. Loht / ein Becher voll Wasser / darin Eybischwurcz / misch es durch einander / sied es ein weil ob einem kleinen Feuer / mach darauß ein Gurgellwasser / vnd gurgle damit offti des Tags / so vberkompt der Kranck ohn allen zweiffel wider vmb sein Gesundheit. Zu zeiten auch so der Schad gar groß / vnd gar veraltet / hab ich darzu gethan ein halb Loht Spangrün / welches Wasser zu den Geschwären des Männlichens Glieds auch sehr dienstlich / Alexius Pedamont.

Für Entzündung vnd Geschwür des  
Mundes.

**D** Asiliensamen vber Nacht in Rosenwasser gebeist / verlaßt sich in ein Saftt oder Gummi / welches angesalbet / verreibt / die Entzündung vnd Geschwür des Mundts / so auch die Schrunden der Leffen / vnd Wargen der Brüste. Hieron. Tragus.

## Für vbelgeschmecken des Mundts.

**I**ß nachfolgende Wasser ist wol erfahren mit welchem man täglich nüchtern / vnd mit geseuberter Nasen / das Haupt reinigen sol von allen Oberflüssigkeiten / vber sich durch die Nasen gezogen. Nimb Rosenwasser anderthalb Pfund / Violwasser 1. Pfund / Matoranwasser ein halb Pfund / Muscatnus / Paradiesholz / Zimmet / Galgant / Zitwan jedes 2. quintl. was zu Pulffer sol klein gepülffert werden / vnd mit vorgenennten Wassern vermischt / in ein Alembic gethan / gedistilliert / welches Wasser nach der Distillierung gewürzt werden sol / mit s. Grän des besten Bisem: vnd so das Haupt damit gereiniget / wirst du wunder sehen in vbelgeschmecken des Mundts vnd Nasen. Benedictus Victorius.

Von